

---

Mit zagenden und bangen Gefühlen blicke ich zurück auf die Tage meiner Kindheit, deren langer Reihe ich, gleich einer Kette wunderbarer Gestaltungen, bis zu ihrem letzten nur noch leise schimmernden Ende, zu folgen strebe. Die letzten Glieder verlieren sich in Undeutlichkeit und Nacht, und nur einzelne Lichtstreifen ziehen durch das Dunkel, und gewähren mir auf Augenblicke einen freundlichen Schimmer. O könnte ich zurück in diese Dämmerung des ersten Morgenlichts! um noch einmal das freundliche Licht des steigenden Tages frischer und lebendiger einzusaugen, um in seinem goldenen Schimmer ein Kind zu seyn, das sich seines Glanzes in reger Lebenslust zu erfreuen vermöchte. Doch war es der ewigen Vorsicht Wille, mich frü-